

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0047/2017/AN

Antragsteller: B'90/Grünen
Antragsdatum: 01.06.2017

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Beteiligung:

Betreff:

**Maßnahmen gegen Energieverschwendung durch
offene Ladentüren**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 18. Dezember 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	29.06.2017	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	21.11.2017	Ö		
Gemeinderat	14.12.2017	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 29.06.2017

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 21.11.2017

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2017

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0047/2017/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Beate Deckwart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Monika Gonser, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Manuel Steinbrenner, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Sandra Detzer
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Frank Wetzel

geschaefsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 01.06.2017

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Maßnahmen gegen Energieverschwendung durch offene Ladentüren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Verwaltung erarbeitet effektive Maßnahmen zur Unterbindung der Praktik großer Einzelhandelsgeschäfte und Kaufhäuser, mit energiefressenden „Luftschleusen“ Luftzug und Temperatur-austausch zu verhindern, damit sommers wie winters die Eingangstüren geöffnet bleiben können.

In der Vergangenheit haben wohl bereits einige Informationskampagnen für die Geschäftsinhaber*innen stattgefunden, die aber bisher so gut wie nichts gefruchtet haben. Nach wie vor stehen überwiegend in der Hauptstraße ungeachtet der Außentemperaturen die Ladentüren dauerhaft offen. Hier müssen wirkungsvollere Maßnahmen ergriffen werden.

Begründung

Heidelberg hat sich dem Masterplan 100 % Klimaschutz verschrieben. Da diese Luftschleieranlagen sehr viel Strom verbrauchen und dadurch den größten Teil der von den Geschäften abgerufenen Energie darstellen, ist es aus Klimaschutzgründen wichtig, gegen diese Energieverschwendung vorzugehen. Diese Praktik der ständig geöffneten Ladentüren und dadurch benötigten Luftschleusen ist zudem völlig überflüssig, da selbstöffnende und –schließende Türen ebenso einen ungehinderten Zu- und Ausgang ermöglichen.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen